

### Tourismus 2016

Im Jahr 2016 wurde ein Nächtigungszuwachs von +5,4 % verzeichnet (+634.000 Nächtigungen). Mit 12,39 Mio. Nächtigungen wurde zudem das zehnte Jahr in Folge ein neues Allzeit-Hoch bei den touristischen Nächtigungen erzielt.

Die Zuwächse bei den Nächtigungen fielen dabei in der Sommersaison, diese zeichnet für 56 % der gesamten Nächtigungen verantwortlich, höher aus (+7,0 %) als in der Wintersaison 2015|2016 (+4,1 %). Getragen wurde diese positive Entwicklung durch einen deutlichen Anstieg bei den ausländischen Nächtigungen (+7,3 %; +335.000 Nächtigungen). Knapp die Hälfte dieses Nächtigungszuwachses ist dabei auf die deutschen Gäste zurückzuführen, die insgesamt auch die Hälfte aller ausländischen Nächtigungen stellen. Bei den inländischen Nächtigungen war ein Zuwachs von +4,2 % (+299.000 Nächtigungen) zu verzeichnen.

Nach Unterkunftsarten waren die gewerblichen Ferienwohnungen/-häuser (+17,7 %; +165.000 Nächtigungen) sowie die Hotels der 3-Stern-Kategorie (+5,6 %; +150.000 Nächtigungen) und der 5- und 4-Stern-Kategorie (+3,0 %; +122.000 Nächtigungen) primär für die Steigerungen der Nächtigungszahlen des Jahres 2016 verantwortlich.

Auf regionaler Ebene wird diese Entwicklung wesentlich vom Bezirk Liezen getragen. 43 % des Nächtigungszuwachses (+273.000 Nächtigungen) entfielen auf diesen Bezirk, der zudem für 37 % aller Nächtigungen in der Steiermark verantwortlich zeichnet.

Österreichweit konnte im Jahr 2016 eine Steigerung der Nächtigungszahlen von +4,2 % erreicht werden und dabei mit insgesamt 140,88 Mio. Nächtigungen erneut ein Allzeit-Hoch. Besonders positive Nächtigungsentwicklungen wiesen neben der Steiermark das Burgenland (+5,8 %; +170.000 Nächtigungen) und Salzburg (+5,2 %; +1.358.000) auf. Niederösterreich (+1,4 %; +98.000), Oberösterreich (+3,1 %; +221.000) und Tirol (+3,5 %; jedoch absolut: +1.578.000 Nächtigungen) wiesen unterdurchschnittliche prozentuelle Zuwächse auf.

Zum Thema» <https://wib.is/w>



